

Protokoll vom 29.11.2016
Teilnehmer: Heike Strehlau
Roland Knödler
Gerhard Bormann
Rainer Felkeneyer
Martin Hoffmann
Marina Makowski,
Klemens Witte,
Bernd Hesslein
Fr. Mommert/Gewobag

Abwesend: Diane Hanke (zur Wahl des AR-Mitgliedes telefonisch zugeschaltet)

Beginn: 18.16 Uhr Ende: 20.15 Uhr

Ankündigung des Vorsitzenden des MR, dass der Berliner Mieterverein alle Mieterräte in Berlin am 6.12.2016 zu einer Vorstellungsrunde in die Spichernstrasse einlädt.

TOP1: Wahl des Mitgliedes des MR, welches in den AR entsendet wird.

3 der Kandidaten haben schriftliche Präsentationen an die Mitglieder des MR geschickt. Roland präsentiert sich mündlich bei den Anwesenden. Fr. Mommert verteilt Stimmzettel. Ein Mindestquorum von 5 Stimmen ist erforderlich, um gewählt zu werden.

Es wird die geheime Abstimmung vorgenommen.

Im ersten Wahlgang erhält Klemens Witte 4 Stimmen, Roland Knödler und Bernd Heßlein jeweils 2 Stimmen und Rainer 1 Stimme.

Nun kommt es zu einem 2. Wahlgang. Nun sind noch 3 Kandidaten dabei.

Bei der Auszählung kommt es zu folgendem Resultat: 4 Stimmen für Klemens Witte, 3 Stimmen für Roland und 2 Stimmen für Bernd.

Damit wird der 3. Wahlgang eröffnet. Nun sind noch 2 Kandidaten wählbar.

Dieser Wahlgang geht wie folgt aus: 5 Stimmen für Herr Witte und 4 Stimmen für Herrn Knödler.

Somit ist die Entscheidung für Klemens Witte gefallen, der damit durch den MR in den AR der Gewobag entsandt wird.

TOP 2: Wahl des Gasthörers zur Entsendung in den AR

Fr. Mommert fragt die Anwesenden wer als Gasthörer in den AR entsandt werden will.

Fr. Strehlau bekundet ihren Willen dies zu tun. Es wird offen abgestimmt, die Wahl fällt mit 9 von 9 Stimmen auf Fr. Strehlau.

TOP 3: Die Veränderung der GO wird z.Z. federführend von Marina, Rainer und Gerhard übernommen. Gerhard macht den Vorschlag, dass sich aus den 3 eventuell eine Arbeitsgruppe bildet.

In der 4. Versionen der GO sollen auch die Rechte und Pflichten der einzelnen Funktionsträger geklärt werden.

TOP 4: Internetauftritt des MR

Es muss Webspaces gekauft werden. Verschiedene Baukästen wie Webnote und Wordpress und Jimdo werden diskutiert. Diane, Marina und Martin können sich vorstellen den Internetauftritt des MR mitzugestalten.

TOP 5: Außenkontaktbarkeit des MR

Es wird diskutiert, ob der MR eine Telefonnummer benötigt. Die Teilnehmer neigen zur Lösung, dass von einer festen Nummer, die Anrufe von MieterInnen wochenweise jeweils zu einem Mitglied des MR an dessen private Telefonnummer durchgestellt werden. Eine eigene Postadresse wird abgelehnt, da der Aufwand des Abholens zu groß wäre.

Eine spontane Diskussion über die Verwechslung von MB und MR ergibt sich. Dann wird erörtert warum einige Projekte die der MB anschieben wollte nicht, oder zu spät realisiert wurden.

Viel hänge dies mit inneren und zähen Organisationsstrukturen der Gewobag zusammen.

In dem anschließenden Austausch erwähnt Rainer, dass es gut wäre Entscheidungsträger in die Runde des MR zu holen. Marina sagt, sie hätte Kontakt zu Herrn Kuhnert von der „Wohnraumversorgung Berlin AöR“ und es wäre möglich diesen einzuladen.

Das nächste Treffen wird am 14.12 ohne Fr. Mommert stattfinden.

Sie erwähnt zudem, dass es die Möglichkeit zur Weiterbildung durch den BBU besteht.

Ein Termin im Januar wird vorgeschlagen.

Zudem werden einige Anfragen an Mitglieder des MR vorgestellt und Antworten diskutiert.

Fr. Mommert fügt hinzu, dass die Wahl im Wahlbezirk 1 vom Gremium der Gewobag als rechtmäßig angesehen wird.

Rainer informiert, dass am 10.1 die Howoge alle Vorsitzenden und Stellvertreter zu einem Generaltreffen aller MR Berlins einlädt.

Marina will Infos über Qualitätskriterien für den Neubau von Wohnungen, die eine unabhängige Arbeitsgruppe erarbeitet hat, an die Mitglieder des MR weiterschicken.